

08.01.2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

gleich zu Beginn des neuen Jahres stellt uns die Pandemie vor neuerliche Herausforderungen. Mit viel Energie und Ausdauer gehen wir diese gemeinsam an und meistern dieses besondere Schuljahr zusammen.

Nach den ersten Hinweisen am 06.01.2021 folgen mit diesem Schreiben nun detailliertere Informationen zur Ausgestaltung der kommenden Woche(n).

In der Woche vom 11.01. bis 15.01.2021 finden weder Präsenzunterricht noch schulischen Veranstaltungen statt. Der Unterricht für alle Klassen findet als Fernlernunterricht mit der Lernplattform Moodle und BigBluButton statt.

Wie es ab 18. Januar weitergehen wird, entscheidet die Landesregierung und das Kultusministerium Ende kommender Woche. Es ist davon auszugehen, dass der Fernlernunterricht zumindest in Klassen 5-10 länger dauern wird.

Alle Klausuren in JG1 und JG2 sind um eine Woche verschoben bzw. terminlich leicht angepasst (bitte die aktualisierten Pläne auf Moodle beachten). Auch die Kommunikationsprüfungen werden auf die Woche nach den Fastnachtsferien (voraussichtlich 23./24. Februar 2021) verschoben.

Eine Entscheidung zu den schriftlichen Leistungsfeststellungen in den anderen Klassenstufen werden wir kommende Woche mit entsprechenden Vorgaben aus Stuttgart treffen. Die Halbjahresinformationen und Zeugnisse der Kursstufe werden erst im Februar ausgegeben.

Fernlernunterricht:

Der Unterricht (außer Förderunterricht) findet gemäß Stundenplan statt. Den jeweiligen Stundenplan finden sie in den Klassenkursen auf Moodle. Übersichtspläne bzw. Wochenpläne geben den Schüler*innen Orientierung über die geplanten Inhalte. Das Fernlernen gestaltet sich u.a. aus unterschiedlichen Materialien, z.T. terminiert, mit regelmäßigen Abgaben, Videokonferenzen symmetrisch und asymmetrisch. Der Fernunterricht bildet vom zeitlichen Umfang und Inhalt den Präsenzunterricht ab. Das Standardformat für Materialien ist PDF.

Anwesenheit und Entschuldigung:

Bitte entschuldigen Sie Ihre Kinder bei Krankheit wie im Präsenzunterricht, d.h. vor dem Unterricht per Online-Formular oder Mail.

Jeweils in der ersten Stunde wird eine Anwesenheitskontrolle anhand einer Videokonferenz, eines terminierten Arbeitsauftrages oder Aufgabenstellung überprüft. Auch zu den restlichen Unterrichtszeiten wird diese in den Videokonferenzen, bei den bearbeiteten Materialien und Fortschritten regelmäßig von den Lehrkräften kontrolliert.

Auch im Fernunterricht gilt die Schulpflicht; eine Nichtteilnahme am Fernunterricht wird deshalb wie eine Nichtteilnahme am Präsenzunterricht behandelt. Die Lehrkräfte dokumentieren Unterrichtsinhalte und Fehlzeiten in einem digitalen Klassenbuch.

Videokonferenzen:

An jedem Tag wird es Videokonferenzen geben; zu viele Konferenzen an einem Tag werden wir jedoch vermeiden. Dabei muss eine Videokonferenz nicht über volle 45/90 Minuten gehen, sondern kann auch aus einzelnen Impulsen zu Beginn oder am Ende gestaltet sein, in Teilräumen stattfinden, etc.. Für jede Klasse gibt es einen eigenen Konferenzraum im Klassenkurs (Ausnahme bei geteilten Lerngruppen); die Terminierung der Konferenzen ist über einen Terminplan einzusehen.

Ich möchte an dieser Stelle an die Datenschutzbestimmungen hinweisen: so dürfen u.a. keine Dritte bei der Konferenz zusehen und der Unterricht darf nicht aufgezeichnet werden.

Kommunikation und Erreichbarkeit

Die Lehrkräfte sind über die Chat-/Mitteilungsfunktion in Moodle zu den Unterrichtszeiten zu erreichen. Fragen der Schüler*innen werden i.d.R. innerhalb eines Tages beantwortet. Durch entsprechende Arbeitsaufträge und eingereichte Aufgaben werden wir versuchen immer wieder auch Feedback zu geben. Nicht leistbar ist dies jedoch unmittelbar nach jeder Stunde und sicher nicht für alle eingereichten Aufgaben.

Auch das Sekretariat ist zu den regulären Zeiten zu erreichen; die Schulleitung erreichen Sie wie gewohnt per Mail über das Sekretariat.

Leistungsfeststellung:

Grundsätzlich können alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Fernlernunterricht erbracht werden in die Leistungsfeststellung einbezogen werden. Alle Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts können Gegenstand einer schriftlichen Leistungsfeststellung sein. Mündliche Leistungsfeststellungen (u.a. GFS) sind z.B. per Videokonferenz möglich; schriftliche Leistungsfeststellungen sind dagegen nur im Präsenzunterricht zu erbringen.

Notbetreuung

Zu den regulären Unterrichtszeiten Ihres Kindes bieten wir wieder eine Notbetreuung für Schüler*innen der Klassen 5-7 an, für die dies zwingend erforderlich ist. In der Notbetreuung nehmen die Schüler*innen am Fernunterricht teil, sollten nach Möglichkeit also ein digitales Endgerät dabei haben, um arbeiten zu können.

Eine Anmeldung (per Mail an das Sekretariat [sekretariat\(a\)imgweb.de](mailto:sekretariat(a)imgweb.de)) mit Angabe der genauen Zeiten ist dringend erforderlich.

Probleme mit Moodle - digitale Endgeräte – Serverkapazitäten:

Sollten Sie Probleme mit Moodle haben fragen Sie entweder bei den Lehrkräften oder bei unserem Moodleteam Hr. Wunschik und Hr. Schneider nach oder melden sich bitte beim Sekretariat.

Falls Sie noch Bedarf an digitalen Endgeräten (iPads) haben, melden Sie sich bitte beim Sekretariat. Gerne möchte ich an dieser Stelle auch noch einmal auf die Unterstützung durch den Verein der Freunde und den Elternbeirat hinweisen (Mail an [Elternbeirat1\(a\)outlook.com](mailto:Elternbeirat1(a)outlook.com)).

Das Land hat in den letzten Wochen und Monaten die Serverkapazitäten stark ausgebaut. Hoffen wir, dass diese für die kommenden Aufgaben und Aktivitäten ausreicht.

Viele Grüße

Frank Schührer, Schulleiter